Hierdurch sichert sich der Versicherte ein Capital
einmal für seine Familie im Falle seines Ablebens,
das andere Mal für sich selbst bei dem Eintritt eines vorher bestimmten Lebensalters.

Hieraus geht hervor, daß diese Versicherungsart geeignet ist, dem Landwirthe namentlich behilflich zu sein

1) für die Aussteuer seiner Töchter zu sorgen, wenn er die Versicherung in jüngeren Jahren aufnimmt, wo die Prämien noch niedrig sind, so daß es möglich ist, die Versicherungssumme zu erhöhen und die Fälligkeit des Capitals auf ein verhältnißmäßig frühes Lebensjahr zu setzen,

2) sich für das Alter eine bestimmte Rente zu sichern, so daß die Ausbedingung eines oft zu unerträglichen Verhältnissen führenden Auszugs vermieden wird,

3) sich ein Werthobject zu schaffen, um sich damit gegebenen Falles aus einer unverschuldeten mißlichen Lage zu helfen. Die Lebensversicherungspolicen können als Unterpfand für ein Darlehn dienen und werden zu diesem Zweck von allen Darlehns- und Sparcassenvereinen angenommen, bei welchen sie die Stelle von Bürgschaften zu vertreten geeignet sind, endlich

4) die Möglichkeit zu schaffen, das Besitzthum nach dem Tode ungetheilt in eine Hand übergehen zu lassen und so das Gut der Familie zu erhalten.

Hat beispielsweise ein Landwirth mit drei Kindern ein Gut im Werthe von 60 000 *M* und versichert er sein Leben mit 20 000 *M*, so sind bei seinem Ableben für den Sohn nur 20 000 *M* nöthig, um die Geschwister abzufinden, die leicht durch ein Darlehn bei dem Landwirthschaftlichen Creditverein in Dresden oder bei der Landständischen Bank in Bautzen zu erlangen sind.

Das Interesse an dem Genossenschaftswesen bricht sich in immer weiteren Kreisen Bahn und in den verschiedensten Theilen unseres Königreichs Sachsen treten Männer zusammen, um Genossenschaften zu gründen. In dieser Beziehung ist durch den Director des Verbandes, Herrn Oekonomierath v. Langsdorff und durch den Geschäftsführer Herrn Director Bach vom Landwirthschaftlichen Creditverein jedwede gewünschte Auskunft zu erlangen. Der Verband ist ein Glied des Allgemeinen deutschen Verbandes, der unter der Leitung des Herrn Kreisrath Haas in Offenbach steht, im Gegensatz zu dem Raiffeisen'schen Verband in Neuwied. Letzterer schickt neuerdings Sendboten im Lande umher, um neue Mitglieder zu werben. Hier in Sachsen hat Niemand Veranlassung, diesen Lockungen Folge zu leisten, denn der Verband der landwirthschaftlichen Genossenschaften leistet dasselbe wie Neuwied, und hat nur noch den Vorzug, daß er eine vaterländische Einrichtung ist.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

M Wie dringend nothwendig die genaue Adreßbezeichnung der Postsendungen nach Berlin ist, lehrt eine Statistik der „Deutschen Verk.-Ztg." Von der täglich in Berlin eingehenden halben Million Briefsendungen können im Durchschnitt täglich 34 700 nicht sofort bestellt werden. Ein Theil dieser Sendungen wird ja in Folge der Nachforschungen in Adreßbüchern und bei der Polizei noch bestellt, aber doch jedenfalls verspätet. Daß der Postverwaltung durch die Nachforschungen außerdem ansehnliche Kosten entstehen, sei nur nebenbei erwähnt. Ueber die ungerechtfertigten Anforderungen, welche in Betreff der Bestellung von Postsendungen gemacht werden, entnehmen wir der „Verk.-Ztg." nur zwei Beispiele. Ein Herr hat verlangt, daß der für ihn ohne Wohnungsangabe eingegangene Brief sämmtlichen Briefträgern hätte vorgezeigt werden müssen; dann wäre die Bestellung sicher erfolgt. Also bei 1900 Briefträgern anfangen! Ein anderer Herr wohnt in einem Vororte Berlins und stellt das Verlangen, daß nicht nur die umfangreichen Adreßbücher Berlins, sondern jedesmal auch die sämmtlichen Vor- und Nachbarorte durchgesehen seien, wenn ein Brief unter N. N. Berlin eingeht. Also alle Postsendungen nach Berlin mit Straßen- und Postbezirksbezeichnung versehen, ist die Mahnung, die wir an diese Notiz knüpfen.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Ist beim Engagement eines Handlungsgehilfen zwischen diesem und dem Principal vereinbart, daß der Handlungsgehilfe sich verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Zeit seine Stellung nicht zu kündigen und, falls er, gleichviel aus welchem Grunde, abgeht, eine Conventionalstrafe zu zahlen, so ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 20. November 1892, diese Conventionalstrafe von dem Handlungsgehilfen zu zahlen, sowohl wenn er eigenmächtig abgeht, als auch wenn er arglistig oder grob fahrlässig den Principal nöthigt, ihn zu entlassen; fortgesetzte Unpünctlichkeit beim Einhalten der Geschäftsstunden seitens des Handlungsgehilfen wird ohne Weiteres nicht als eine Nöthigung zur Entlassung zu erachten sein.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] v. [illegible], Inh. der [illegible] Berlin-[illegible]	[illegible]	Berlin	[illegible]	6.5	20.4	5.5
[illegible] Treusler, Kaufmann, in Firma „[illegible] Treusler, [illegible] Nachf."	Dresden	Dresden	[illegible]	17.4	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann	Glauchau	Glauchau	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann (Nachlaß)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann, Inh. der Firma [illegible]	Zwickau	Zwickau	[illegible]	20.4	18.4	6.5

*— Aus Amsterdam, 24. d. M., wird der „Berl. Ztg." geschrieben: „Die hiesige kleine Arbitrage-Firma Gebr. Hilsum hat ihre Zahlungen eingestellt. Der Fall erregte insofern Aufsehen, als die Firma noch vorgestern Checks auf Berlin und Antwerpen abgab, den Gegenwerth von hiesigen Bankhäusern gestern eincassirte und am selben Tage ihre Zahlungen einstellte. Die Checks blieben selbstverständlich unbezahlt. Einen Schutz gegen solche unqualificirbare Handlungsweise giebt es leider nicht! Im Uebrigen verliert der hiesige Platz nicht viel, doch dürfte hauptsächlich Berlin darunter leiden, wo die Gebr. Hilsum unter dem Deckmantel der Arbitrage starke Baisse-Positionen in Warschau-Wiener Actien und anderen Effecten gehalten haben sollen."

Verdingungen im April.

11. Hannover, Eisenbahn-Direction, altes Material;
15. Dresden, Telegraphen-Oberinspection, Telegraphenmaterial;
18. Magdeburg, Garnison-Verwaltung, Roßhaare.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. [illegible] „Cartonecken-Heftmaschine mit selbstthätiger Klammerbildung". — Gustav Kleim in Firma Kleim & Forwerk in Leipzig-Plagwitz. 8. December 1892. Cl. 11.

Nr. [illegible] „Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Kulirwaaren mit doppelt umschlungenen Futterfaden". — August Louis [illegible] in [illegible]. [illegible] April 1892. Cl. [illegible].

Nr. [illegible] „Eisenbrake". — Alex. Max Tippner in Dresden-N. 25. October 1892. Cl. [illegible].

Nr. [illegible] „Eine Kopfbedeckung mit luftdurchlässigem Obertheil und Ausbildung zur beliebigen Aufhebung der Luftdurchlässigkeit". — Heinrich Müller in [illegible]. 14. April 1892. Cl. 41.

Nr. [illegible] „Stammes-Gesperre mit abwechselnd wirkenden Doppelklinken". — Georg Richter in Dresden. 15. December 1892. Cl. 47.

Nr. [illegible] „Klammer zum Aufhängen von Waaren"; Zusatz zur Patentanmeldung W. [illegible]. — Emil Weise in Freiberg. 24. Januar 1893. Cl. [illegible].

Nr. [illegible] „Vierzahnfräsapparat". — Sächsische Maschinenfabrik, vorm. Richard Hartmann in Chemnitz. 24. December 1892. Cl. [illegible].

Uebertragungen.

Die folgenden Patente sind auf die nachgenannten Personen übertragen.

Nr. [illegible]. Leopold Ehrlich in Meissen. — „Geldcasse mit Anzeigevorrichtung für eingegangene und entnommene Geldbeträge". Vom 21. März 1890 ab. Cl. 42.

Nr. [illegible]. Eisengießerei und Maschinenfabrik (vormals Gueljes & Schulze) in Bautzen. — „Stopfbüchse für rotirende Körper". Vom 12. Mai 1892 ab. Cl. 47.

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 25. März. Börse. (Schluß.) Fest. Privatdiscont 2. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 290⅝, Disconto-Commandit 190,80, Dortmunder [illegible].

Paris, 25. März. An der heutigen Börse war die Stimmung fest, da die gestern verbreiteten Gerüchte unbestätigt blieben und eine ruhigere Beurtheilung der inneren politischen Situation erwartet wird. Italiener und Spanier lebhaft. Für Banque ottomane grösseres Speculationsinteresse. Hiesige Banken ruhig. Spanische Bahnen gefragt.

Berlin, 25. März. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose [illegible] bz. Augsburger 7-fl.-Loose [illegible] G. Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 [illegible] bz. Finnländische 10-Thlr.-Loose [illegible] G. Freiburger 15-Frcs.-Loose [illegible] B. Mailänder 45-Frcs.-Loose [illegible] bz. Mailänder 10-Frcs.-Loose [illegible] G. Neufchateler 10-Frcs.-Loose [illegible] bz. Pappenheimer 7-fl.-Loose [illegible] bz. Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—. Türkische 400-Frcs.-Loose [illegible] B. Venetianer [illegible] bz.

Frankfurt a. M., 25. März. Deutsche Verlagsanstalt [illegible] bz. Badische Anilin- u. Sodafabrik [illegible] bz. G. Badische Zucker Waghäusel [illegible] bz. G. Farbwerke Höchst [illegible] bz.

Frankfurt a. M., 25. März. Abends 8 Uhr 30 Min. Effecten-Societät. Behauptet. Oesterr. Creditactien 290⅝, Lombarden [illegible], Ungarische Goldrente 97,50, Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit 190,50, Dresdner Bank 114,90, Berl. Handelsgesellschaft [illegible], Bochumer Gussstahl [illegible], Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen [illegible], Harpener [illegible], Hibernia [illegible], Laurahütte [illegible], Duxer —,—. (Schluss.) Oesterreichische Creditactien 290⅝, Lombarden [illegible], Ungar. Goldrente [illegible], Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Dresdner Bank [illegible], Berliner Handelsgesellschaft [illegible], Bochumer Gussstahl [illegible], Dortmunder Union St.-Pr. [illegible], Gelsenkirchen [illegible], Harpener [illegible], Hibernia —,—, Laurahütte [illegible], 5proc. Portugiesen [illegible], Italienische Mittelmeerbahn [illegible], Schweizer Centralbahn [illegible], Schweizer Nordostbahn [illegible], Schweizer Union [illegible], Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn [illegible]. Behauptet, Montanmarkt schwach.

Breslau, 25. März. (Schluss-Course.) Fest. Neue 3procentige Reichsanleihe [illegible], 3½proc. Landw. Pfandbriefe [illegible], consolidirte Türken [illegible], Türkische Loose [illegible], 4procentige ungarische Goldrente [illegible], 4procentige ungarische Kronenanleihe [illegible], Breslauer Disconto-Bank [illegible], Breslauer Wechslerbank [illegible], Creditactien [illegible], Schlesischer Bankverein [illegible], Giesel Cement [illegible], Donnersmarck [illegible], Kattowitzer [illegible], Oberschlesische Eisenb. [illegible], Oberschlesische P.-C. [illegible], Oppelner Cement [illegible], Kramsta [illegible], Schles. Cement [illegible], Schlesischer Zink —,—, Laurahütte [illegible], Verein. Oelfabriken [illegible], österreichische Banknoten [illegible], russische Banknoten [illegible].

Hamburg, 25. März. (Schluss-Course.) Abgeschwächt. Preussische 4procentige Consols [illegible], Silberrente [illegible], Oesterr. Goldrente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], 1860er Loose [illegible], Italiener [illegible], Creditact. [illegible], Lombarden [illegible], 1880er Russen [illegible], 1883er Russen [illegible], 2. Orient-Anleihe [illegible], 3. Orient-Anleihe [illegible], Deutsche Bank [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Berliner Handelsgesellschaft [illegible], Dresdner Bank [illegible], Nationalbank für Deutschland [illegible], Hamburger Commerzbank [illegible], Nordd. Bank [illegible], Lübeck-Büchener E. [illegible], Marienburg-Mlawka [illegible], Ostpreuss. Südbahn [illegible], Laurahütte [illegible], Nordd. Jute-Spinnerei [illegible], A.-C. Guano-Werke [illegible], Hamb. Packetfahrt-Actien [illegible], Dynamit-Trust-Actien [illegible], Privatdiscont 2.

Hamburg, 25. März. (Abendbörse.) Oesterreichische Creditactien [illegible], Lombarden —,—, 4proc. ungarische Goldrente —,—, Russische Noten [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Laurahütte [illegible], Dresdner Bank [illegible]. Still.

Bremen, 25. März. Actien-Gesellschaft „Weser" [illegible] G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn [illegible] G., Bremer Brauerei-Act. [illegible] B., Bremer Cigarrenfabriken [illegible] G., Bremer Jute-Spinnerei [illegible] G., Bremer Strassenbahn [illegible], Bremer Portland-Cementfabrik —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft [illegible] B., Bremer Wollkämmerei [illegible] G., Bremer Wollwäscherei [illegible] B., Bremer Zuckerraffin. —,—, Bremerhavener Strassenbahn [illegible] B., Bugsir-Gesellschaft „Union" [illegible] G., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" [illegible] G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" [illegible] bz., D. Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Actien Linie [illegible], Hamb.-amerikan. Packetf.-A.-Gesellschaft —,—, Hanseatische Jute-Spinn. u. -Weberei, Act.-Gesellsch. —,—, Hemel. Act.-Brauerei [illegible] G., Jutespinnerei und Weberei Bremen [illegible] B., Norddeutscher Lloyd per Cassa [illegible] bz., do. per ultimo März [illegible] bz., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei [illegible] B., Petr.-Raffinerie vorm. A. Korff [illegible] B. per Stück von [illegible]: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Br.-Act. [illegible] G.

London, 25. März. (Schluss-Course.) Ruhig. Sehr. Engl. 2¾proc. Consols [illegible], Preuss. 4procent. Consols [illegible], Italien. 5proc. Rente [illegible], Lombarden [illegible], 4proc. 1889er Russen 2. Serie [illegible], Convertirte Türken [illegible], Oesterr. Silberrente [illegible], do. Goldrente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], 4proc. Spanier [illegible], 3½proc. Egypter [illegible], 4proc. unific. Egypter [illegible], 4½proc. Tributanleihe [illegible], 6proc. cons. Mexikaner [illegible], Ottomanbank [illegible], Canada Pacific [illegible], De Beers Actien neue [illegible], Rio Tinto [illegible], 4proc. Rupees [illegible], 6procent. fundirte argentinische Anleihe [illegible], 5procentige argentinische Goldanleihe [illegible], 4½procentige äussere do. [illegible], 3procentige Reichsanleihe [illegible], Griechische 81er Anleihe [illegible], do. Monopol-Anleihe von 1887 [illegible], 4procent. Griechen von 1889 [illegible], Brasilianische Anleihe von 1889 [illegible], Platz-Discont [illegible], Silber [illegible].

Paris, 25. März. (Schluss-Course.) Ruhig. 3procentige amortisirbare Rente [illegible], 3procent. Rente [illegible], Italienische 5proc. Rente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], III. Orient-Anleihe [illegible], 4procent. Russen 1889 [illegible], 4proc. unificirte Egypter [illegible], 4proc. spanische äussere Anleihe [illegible], convertirte Türken [illegible], türkische Loose [illegible], 4procent. türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 [illegible], Lombarden [illegible], Banque Ottomane [illegible], Banque de Paris [illegible], Banque d'Escompte —,—, Credit foncier [illegible], Credit mob. [illegible], Meridional-Actien [illegible], Rio Tinto-Actien [illegible], Suez-Canal-Actien [illegible], Credit Lyonnais [illegible], Banque de France —,—, Tabac ottomane [illegible], Wechsel auf deutsche Plätze [illegible], Londoner Wechsel kurz [illegible], Cheques auf London [illegible], Amsterdamer Wechsel kurz [illegible], Wiener Wechsel kurz [illegible], Madrider Wechsel kurz [illegible], Comptoir d'Escompte neue [illegible], Robinson-Actien [illegible], Portugiesen [illegible], 3proc. Russen [illegible], Privatdiscont [illegible].

Paris, 25. März. Boulevardverkehr. 3proc. Rente [illegible], Italiener [illegible], Türken [illegible], Türkenloose [illegible], Spanier [illegible], Banque ottomane [illegible], Rio Tinto [illegible], Tabakactien [illegible], Portugiesen [illegible]. Ruhig.

Amsterdam, 25. März. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. [illegible], do. Februar-August verz. [illegible], Oesterreichische Silberrente Januar-Juli verz. [illegible], do. April-October verz. —,—, österreichische Goldrente —,—, 4proc. ungarische Goldrente [illegible], russische grosse Eisenbahn [illegible], russische 1. Orient-Anleihe [illegible], conv. Türken —,—, 3½proc. holländ. Anleihe [illegible], 5proc. garant. Transv.-Eisenbahn —,—, Warschau-Wiener [illegible], Marknoten [illegible], russ. Zollcoupons [illegible].

New-York, 25. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs recht fest, Schluss ruhig. Wechsel auf London (60 Tage) [illegible], Cable Transfers [illegible], Wechsel auf Paris (60 Tage) [illegible], Wechsel auf Berlin (60 Tage) [illegible], Canadian-Pacific-Actien [illegible], Central-Pacific-Actien [illegible], Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien [illegible], Illinois Central-Actien [illegible], Lake Shore Michigan Southern-Actien [illegible], Louisville & Nashville-Actien [illegible], New-Yorker, Lake Erie & Western-Actien [illegible], New-Yorker Cent. & Hudson River-Actien [illegible], Northern Pacific Preferred-Actien [illegible], Norfolk Western Preferred [illegible], Atchison Topeka & Santa Fé-Actien [illegible], Union-Pacific-Actien [illegible], Denver & Rio Grande Preferred [illegible], Silber Bullion [illegible]. Geld leicht, für Regierungsbonds [illegible], für andere Sicherheiten [illegible].

Madrid, 25. März. Wechsel auf Paris [illegible]. Goldagio [illegible].
Buenos-Ayres, 24. März. Gold [illegible].

Frankfurt a. M., 25. März. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm [illegible], ganz feines Scheidegold [illegible], Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm [illegible].

London, 25. März. Diamant-Actien. 12 Uhr 38 Min. Debeers [illegible]. Consolidated [illegible]. Griquas [illegible].

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 25. März. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Wolle. Der Bradforder Donnerstag-Markt hat einen wesentlichen Umschwung der Marktlage für Rohwolle und Zug in England zu Tage gefördert, indem Preise erheblich anzogen. Es sind einige französische Käufer hier am Platze eingetroffen, welche auf grössere Geschäfte in La Plata-Schweisswollen unterhandeln. Der Terminmarkt zeigt weitere Neigung zu anziehenden Preisen.

New-York, 24. März. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Galveston und Charleston stetig, in Wilmington, Norfolk und St. Louis ruhig und sonst willig. Der Markt auf Lieferung in New-York verlief auf Liverpooler Nachrichten unregelmässig mit weichendem Grundton und schloss stetig zu einer Ermässigung von 4 bis 9 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Ermässigung von 8 bis 10 Points. Wochenbericht des „Chronicle": Während des grösseren Theiles der Woche ist das Wetter recht befriedigend gewesen. Die Feldarbeit machte gute Fortschritte. Das Pflanzen der Baumwolle ging in Texas lebhaft vor sich und hat auch in anderen Abschnitten angefangen.

New-York, 25. März. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 3 Points für März und nahe Monate und [illegible] Points für entferntere Monate.

N. & W. Dundee, 22. März. Spinn- und Webstoffe. Flachs. Die Preise blieben fest und gegen die Käufer, die Abschlüsse sind von geringem Belang. [illegible] [illegible]. — Jute. [illegible] — Garne. [illegible] — Jutewaaren. [illegible]

Bombay, 24. März. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. [illegible] Shirtings [illegible]. Verschiffungen der Woche [illegible] Ballen. Wechselcours auf London 4 Mts. Bankwechsel [illegible].

* **Capstadt**, 25. Februar. (Marktbericht des Südafrikanischen Handelscontors zu Dresden.) Straussfedern: Der Markt war mässig unterstützt. [illegible] — Wolle: [illegible]

Buchzüchter: [illegible] Ballen am Donnerstag-Markt, einer ziemlich gelb und schwärzlich, brachten [illegible] d per Pfund.

Nordhausen, 25. März. Butter. Landbutter [illegible] *M*, Speisebutter [illegible] *M*, feinste Tafelbutter [illegible] *M*. Eier das Schock [illegible] *M*. [illegible] für 1 kg. Käse das Schock [illegible] *M*.

Chicago, 24. März. Schmalz per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per September [illegible]. Schweinerippen per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. Schweinefleisch per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per September [illegible]. Light Hogs [illegible]. Schweinezufuhr in Chicago [illegible], do. an den westlichen Märkten [illegible] Stück.

Berlin, 25. März. (Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia Kartoffelmehl [illegible] *M*, Ia Kartoffelstärke [illegible] *M*, IIa Kartoffelmehl und -Stärke [illegible] *M*, feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin [illegible] *M*, Frankfurter Syrupfabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht franco Fabrik [illegible] *M*, gelber Syrup [illegible] *M*, Capillair-Syrup [illegible] *M*, Capillair-Export [illegible] *M*, Kartoffelzucker, gelber [illegible] *M*, do. Capillair [illegible] *M*, Rum-Couleur [illegible] *M*, Bier-Couleur [illegible] *M*, Dextrin, gelb und weiss, prima [illegible] *M*, do. secunda [illegible] *M*, Weizenstärke, kleinstückige [illegible] *M*, do. grossstückige [illegible] *M*, Hallesche und Schlesische [illegible] *M*, Reis-Stärke (Strahlen) [illegible] *M*, do. (Stücken) [illegible] *M*, Mais-Stärke [illegible] *M* nom., Schabestärke [illegible] *M* nom. Alles per 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 25. März. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt [illegible] *M*, Lieferung [illegible] *M*. Kartoffelmehl, Prima-Waare [illegible] *M*, Lieferung [illegible] *M*. Superior-Stärke [illegible] *M*. Superior-Mehl [illegible] *M*. Dextrin weiss und gelb prompt [illegible] *M*. Capillär-Syrup [illegible] Bé prompt [illegible] *M*. Traubenzucker prima weiss geraspelt [illegible] *M*. — Kaffee. Juli-December blieben gestern Abend unverändert, die übrigen Sichten schwächten bei sehr kleinen Umsätzen [illegible] *M* ab. Schluss 6 Uhr: März [illegible], Mai [illegible], Juli [illegible], September [illegible], December [illegible], März 1894 [illegible]. Die heutige Morgennotiz wurde zu fast unveränderten Preisen aufgemacht, März 1893 [illegible] *M* niedriger, September [illegible] *M* höher. Im Laufe des Vormittages konnten sich sämmtliche Monate bei mässigem Verkehr gut behaupten, Mai-Juli zogen [illegible] *M* an. Im vorliegenden März entwickelte sich einiges Geschäft, zuerst war derselbe gesucht und mit einem [illegible] *M* Aufschlag bezahlt, später kamen einige Realisationen, und ging der Avance wieder verloren. Um 12½ Uhr notirte: März [illegible], Mai [illegible], Juli [illegible], September [illegible], December [illegible], März 1894 [illegible]. An der Börse war die Stimmung etwas schwächer, März 1893 wich bis [illegible] *M*, Mai, Juli, December und März 1894 [illegible] *M* und wurde zu diesen Werthen die Nachmittagsnotiz festgestellt. Nach derselben blieben Preise unverändert, März 1893 gewann bis [illegible] *M*. Das Börsengeschäft war etwas belebter. Der Verkehr am Effectivmarkt gestaltete sich durchaus schleppend. Die Umsätze blieben aus mangelnder Unternehmungslust auf kleinere Bedarfskäufe beschränkt. Rio meldet [illegible] Sack Zufuhr, Tendenz stetig, Santos [illegible] Sack, Tendenz fest. — Notirungen: Santos prima [illegible], superior [illegible], good [illegible], regulair [illegible], ordinary [illegible]. Rio real ordinair [illegible], Bahia [illegible], Guatemala prima [illegible], do. courante [illegible]. La Guayra, Trill. [illegible], do. gewaschene [illegible], Domingo verl. [illegible], Triage [illegible] *M*. — Schmalz. Steam [illegible] *M*, Fairbank [illegible] *M*, Armour [illegible] *M*, Chamberlain, Roe & Co. [illegible] *M* in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen, Radbruch, Stern, Schaub und Kreuz [illegible] *M*. Schlachterschmalz [illegible] *M* per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Ruhig. Squire Schmalz unverzollt: in Tierces à [illegible] *M* per 100 Pfd., in Firkins [illegible] *M* per Stück.

Bremen, 25. März. Baumwolle. Matt. Upland middling loco [illegible] *M*. Upland, Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung per März [illegible] *M*, per April [illegible] *M*, per Mai [illegible] *M*, per Juni [illegible] *M*, per Juli [illegible] *M*, per August [illegible] *M*. — Schmalz. Ruhig. Wilcox [illegible] *M*, Choice Grocery [illegible] *M*, Armour [illegible] *M*, Fairbanks [illegible] *M*, Cudahy [illegible] *M*. — Tabak. Umsatz: [illegible] Packen St. Felix, [illegible] Seronen Carmen, [illegible] Fässer Kentucky, [illegible] Packen Griechen.

* **Hamburg**, 25. März. Kaffee. (Original-Bericht der Herren Gebrüder Michahelles.) Unser Markt verkehrte in letzter Woche in sehr ruhiger Haltung. Für spätere Sichten zeigte sich etwas mehr Interesse, in Folge dessen Preise wieder eine Kleinigkeit anziehen konnten. Die Liquidation der März-Engagements schreitet langsam vorwärts, und da solche hier bereits übermorgen beendet sein muss, dürften sich wohl schwerlich noch Zwischenfälle ereignen. Bis heute betrugen die Andienungen nur ca. [illegible] Sack und konnten mithin keinen wesentlichen Einfluss auf den Preislauf ausüben. Auch in Havre werden die Andienungen stets prompt von den Haussiers in Empfang genommen, so dass sich die vor dieser Liquidation so viel ach gehegten Befürchtungen immer mehr als grundlos herausstellen. Der gesammte Consumhandel hat sich durch zahlreiche Berichte einschüchtern lassen und seine Bestände im Laufe dieses Monats so gut wie gar nicht ergänzt, es muss sich demnach bald nach Ostern Bedarf einstellen, und wenn einmal das Gespenst der März-Liquidation nicht mehr existirt, dürfte sich ein lebhaftes Geschäft entwickeln, das uns rasch höhere Preise bringen wird, um so mehr als im April die Zufuhren in Brasilien meistens schon stark abfallen. Die Brasilianer haben im Allgemeinen sich in dieser geschäftslosen Zeit durchaus nicht verlassen lassen, ihre Preise stärker herabzusetzen, nur von einzelnen Firmen sind zeitweilig etwas niedrigere Limite angenommen worden; man weiss dort sehr gut, dass Amerika auf Brasilien angewiesen ist, und da die Vorräthe nicht drücken, hält man strenge auf Preis. Von westindischen Kaffee treffen jetzt grössere Zufuhren ein, trotzdem darf man nicht auf einen weiteren Rückgang rechnen, denn obgleich das Inland in den letzten Tagen wieder nur zaghaft die Guatemala-Kaffee kauft, hat man hier gute Meinung für gewaschene Sorten, und die von den Importeuren an den Markt gestellten Partien werden stets sofort von den Commissionairen aufgekauft, so dass Erstere durchaus keine Veranlassung haben, ihre Forderungen weiter herabzumindern. Ueber den Abzug nach dem Inlande wird seit Anfang des Monats ganz allgemein an allen Seeplätzen stark geklagt, wenn sich Preise aber dennoch aufrecht erhalten, kann die innere Position des Artikels keine so ungesunde sein, und je länger die Zurückhaltung dauert, desto intensiver wird später die Nachfrage sich gestalten müssen. Die Osterwoche dürfte daher gute Chance zum Einkaufen bieten.

WTB. Amsterdam, 25. März. Java-Kaffee good ordinary 54.

Rotterdam, 25. März. Kaffee-Terminnotirungen. Java: März [illegible] c., Mai [illegible] c., September [illegible] c. — Santos: März [illegible] c., Mai [illegible] c., September [illegible] c. Umsatz [illegible] B.

New-York, 24. März. (Telegramm von Henry Bentz & Co.) Kaffee ruhig, aber fest, nahe Monate waren hauptsächlich gefragt. Schluss ruhiger, infolge „bears" drückten. — Getreide. Mai in Chicago fest auf Manipulationen. — Baumwolle niedriger auf Liverpool, „longs" realisiren.

WTB. Hamburg, 25. März, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88procent Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per März [illegible], per Mai [illegible], per September [illegible], per December [illegible]. Stetig.

WTB. Paris, 25. März. Rohzucker fest, 88 procent. loco [illegible]. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per März [illegible], per April [illegible], per Mai-August [illegible], per October-December [illegible].

Breslau, 25. März. Kleesamen unverändert.

Magdeburg, 25. März. (Wochenbericht von Albert Hirsch.) Für Kartoffelspiritus kurzer Sicht bestand einige Kauflust, doch nur zu Preisen, welche sich wenig über Berliner Loco-Notiz erhoben, da die meist gefüllten Läger dringlichen Bedarf ausschliessen. Die Zufuhr ist indess in auffällig starker Abnahme und sucht man neu einlaufende Aufträge durch Aufnahme billigen Angebots zu decken. Wenn die Notirungen kurz vor den voraussichtlich starken Frühjahrskündigungen verhältnissmässig fest blieben, so kann dies für die weitere Preisbewegung nur günstig gedeutet werden. Ausschlaggebend wird immer die März- und Aprilstatistik sein, von der man das Herabsinken der Bestände auf die Zahlen des Vorjahres erwartet. Es notiren ist für 50er und loco März [illegible] *M* bez. u. Br., [illegible] *M* G., für 70er do. [illegible] *M* bez., April-Mai [illegible] *M* bez., Juni-September [illegible] *M* nom. ohne Fass. Melassespiritus einiger Handel auf März-Lieferung. 50er [illegible] *M* bez. ab Station, 70er [illegible] *M* bez. u. G., [illegible] *M* Br.

Breslau, 25. März. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 *M* Verbrauchsabgaben per März [illegible], do. do. 70 *M* Verbrauchsabgaben per März [illegible], do. do. per April-Mai [illegible].

Stettin, 25. März. Spiritus loco behauptet, mit 70 *M* Consumsteuer [illegible], per April-Mai [illegible], per August-September [illegible].

Posen, 25. März. Katholischen Feiertags wegen kein Markt. — Wetter: Schön.

Hamburg, 25. März. Spiritus loco etwas fester, per März [illegible] Br., per März-April [illegible] Br., per April-Mai [illegible] Br., per Mai-Juni [illegible] Br.

Paris, 25. März. Spiritus ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-August [illegible], per September-December [illegible].

Stettin, 25. März. Petroleum loco [illegible].

Hamburg, 25. März. Petroleum loco fest, Standard white loco [illegible] Br., per August-December [illegible] Br.

Bremen, 25. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fass zollfrei. Besser. [illegible].

Antwerpen, 25. März. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco [illegible] bez. und Br., per März [illegible] Br., per April-Mai [illegible] Br., per September-December [illegible] Br. Höher.

New-York, 25. März. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York [illegible], do. Standard white in Philadelphia [illegible], rohes Petroleum in New-York [illegible], do. Pipe line Certificates per April [illegible]. Tendenz: Stetig.

London, 24. März. Kupfer sehr ruhig, etwas nachgebend. Umsatz [illegible] t. Strong sheets [illegible]. Schlusspreise: G. H. B. [illegible]. Blei etwas besser, spanisches [illegible], englisches [illegible]. Zink unverändert, April-Abladung [illegible]. Gewalztes schlesisches ruhig [illegible] ab Schiff, belgisches stetig [illegible] ab Schiff. Antimon ruhig [illegible]. Quecksilber in begrenzter Nachfrage, aus zweiter Hand [illegible], aus erster Hand [illegible].

WTB. Breslau, 25. März. Zink unnotirt.

WTB. Amsterdam, 25. März. Bancazinn [illegible].

Hamburg, 25. März. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellen sich je nach Qualität per Pfd.: Steinbutt [illegible] *M*, Seezungen [illegible] *M*, Kleiese, grosse [illegible] *M*, Rothzungen [illegible] *M*, Zander [illegible] *M*, Schollen, kleine lebende [illegible] *M*, grosse [illegible] *M*, kleine [illegible] *M*, Karpfen, lebende [illegible] *M*, Schellfische, grosse [illegible] *M*, Nordsee-Schellfische [illegible] *M*, Elblachs [illegible] *M*, Silberlachs [illegible] *M*, Hechte, Flussaale [illegible] *M*, Hummer, lebende [illegible] *M*, Cabliau, grosse per Pfund [illegible] *M*, Nordsee-Cabliau [illegible] *M*, Makrelen [illegible] *M*. Tendenz: Ruhig. Für den St. Pauli Fischmarkt traten ein: [illegible] Hochseefischer mit lebenden Schollen, sowie Zufuhren von auswärts. Tendenz: Ruhig.

Stettin, 25. März. Heringe. Während der letzten acht Tage haben recht befriedigende Umsätze in schottischen Heringen, überwiegend für die östlichen Märkte, stattgefunden; am besten gefragt waren Crownmatfulls, wovon die Vorräthe jetzt in erster Hand auf etwa [illegible] t zusammengeschmolzen sind, auch Medium Fulls erfreuten sich guter Nachfrage und sind jetzt ziemlich geräumt. Crownfulls haben ebenfalls mehr Beachtung gefunden, allerdings nur zu herabgesetzten Preisen. Zuletzt wurden bezahlt für Crownfulls [illegible] *M*, Crownmatfulls [illegible] *M*, Yarmouther Vollheringe [illegible] *M* unversteuert. — Holländische Heringe räumen sich stark, Superior erzielten [illegible] *M*, prima Vollheringe [illegible] *M*, kleine Vollheringe [illegible] *M*. Der Consum ist sowohl von schottischen, wie holländischen Heringen andauernd sehr bedeutend. — Von Norwegen wurden [illegible] t Fettheringe angeführt. Das Geschäft nahm einen guten Verlauf bei täglichen Umsätzen. Kaufmanns [illegible] *M*, Grossmittel [illegible] *M*, Reellmittel [illegible] *M*, Mittel [illegible] *M*, Slosheringe [illegible] *M* unversteuert. Die Zufuhr von schwedischen Heringen belief sich auf [illegible] t, der Absatz war schleppend, [illegible] *M*, Medium Fulls [illegible] *M*, Ihlen [illegible] *M* unversteuert bezahlt. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 15. bis 21. März [illegible] t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 21. März [illegible] t, gegen [illegible] t in 1892 und [illegible] t in 1891 bis zur gleichen Zeit. — Sardellen ruhiger, [illegible]er [illegible] *M* per Anker gefordert, [illegible]er [illegible] *M* per Anker gefordert, [illegible]er kleinen, sortirte [illegible] *M* per Anker gefordert.

Bergen, 18. März. Thran. Die Nachfrage ist nur schwach, doch konnten die Preise für blanke Sorten sich behaupten, da klare Waare knapp ist. Preise: Roher Medicinthran [illegible] Kr., blanker Thran [illegible] Kr., braunblanker [illegible] Kr. und brauner Thran [illegible] Kr. die Tonne.

Viehmärkte.

Adorf, 25. März. Bei dem in dieser Woche hier abgehaltenen Viehmarkte waren [illegible] Stück Rinder und [illegible] Schweine zum Verkauf aufgestellt. Es entwickelte sich ein ziemlich lebhaftes Kauf- und Tauschgeschäft, so dass am Nachmittage viel Vieh mit der Bahn fortgeschafft wurde, namentlich nach den erzgebirgischen Mittelstädten. Ochsen erster Grösse, wovon jetzt das Paar mit [illegible] *M* und darüber bezahlt wird, fehlten ganz; Mittelsorte wurde von [illegible] *M* und geringere Waare sogar unter [illegible] *M* gehandelt. Kühe kosteten, je nach Alter und Rasse, pro Stück [illegible] *M*. Jungschweine wurden mit [illegible] bis [illegible] *M* pro Stück bezahlt.

Berlin, 25. März. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: [illegible] Rinder, [illegible] Schweine, [illegible] Schweine (dabei [illegible] Dänen), [illegible] Kälber, [illegible] Hammel. Der ungewöhnlich grosse Rinderauftrieb — der zweitgrösste seit Bestehen des Marktes — und ungünstige Fleischmärkte brachten trotz reichlicher Exportankäufe einen äusserst flauen und schleppenden Handel. Es bleibt viel unverkauft. Der ersten und zweiten Qualität gehörten etwa [illegible] Stück an. I. [illegible], II. [illegible], III. [illegible], IV. [illegible] *M* per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Schweinemarkt verlief, freilich bei geringem Export, äusserst schleppend und gedrückt, namentlich zum Schluss, wo kaum noch die notirten Preise erzielt wurden. Auch hier bleibt ein ganz aussergewöhnlich hoher Ueberstand. I. [illegible], II. [illegible], III. [illegible] *M* für 100 Pfd. mit [illegible] Proc. Tara. — Der Kälberhandel war ruhig bei weiter anziehenden Preisen. I. [illegible], ausgesuchte Waare darüber, II. [illegible], III. [illegible] *M* pro Pfund Fleischgewicht. Das Hammelgeschäft wickelte sich im Ganzen etwas leichter ab als vor acht Tagen, doch blieben die Preise ziemlich unverändert und wurde nicht geräumt. I. [illegible], beste Lämmer bis [illegible], ausgesuchte Posten darüber, II. [illegible] *M* pro Pfund Fleischgewicht.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 25. März [illegible] t.

Breslau, 25. März. Weizen ruhig, per 100 kg weisser [illegible] *M*, gelber [illegible] *M*. [illegible] über Notiz. — Roggen unverändert, per März [illegible], per April-Mai [illegible], per Mai-Juni [illegible]. — Rüböl per März [illegible], per April-Mai [illegible]. — Wetter: Schön.

Köln, 25. März. Feiertag.

Stettin, 25. März. Weizen loco unverändert, [illegible], per April-Mai [illegible], per Mai-Juni [illegible]. — Roggen loco unverändert, [illegible], per April-Mai [illegible], per Mai-Juni [illegible]. — Pommerscher Hafer loco [illegible]. — Rüböl loco ruhig, per April-Mai [illegible], per September-October [illegible].

Hamburg, 25. März. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer [illegible]. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer [illegible], russischer loco ruhig, Transito [illegible]. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco [illegible]. — Wetter: Prachtvoll.

Mannheim, 25. März. Weizen per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. — Roggen per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. — Hafer per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. — Mais per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible].

Wien, 25. März. Feiertag.

Pest, 25. März. Feiertag.

Antwerpen, 25. März. Weizen ruhig. — Roggen ruhig. — Hafer behauptet. — Gerste ruhig.

Amsterdam, 25. März. Weizen per Mai [illegible]. — Roggen per März [illegible], per Mai [illegible].

London, 25. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Paris, 25. März. Weizen ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-Juni [illegible], per Mai-August [illegible]. — Roggen träge, per März [illegible], per Mai-August [illegible]. — Mehl ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-Juni [illegible], per Mai-August [illegible]. — Rüböl behauptet, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-August [illegible], per September-December [illegible]. — Wetter: Schön.

New-York, 25. März. Baumwolle in New-York [illegible], do. in New-Orleans [illegible]. — Schmalz loco [illegible], do. (Rohe & Brothers) [illegible]. — Zucker (Fair refining Muscovados) [illegible]. — Mais (New) per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. — Rother Winterweizen loco [illegible]. — Kaffee (Rio Nr. 7) [illegible]. — Mehl (Spring clears) [illegible]. — Getreidefracht [illegible]. — Kupfer [illegible]. — Rother Weizen per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per August [illegible]. — Kaffee Nr. 7 per April [illegible], per Juli [illegible].

Chicago, 25. März. Weizen per März [illegible], per Mai [illegible]. — Mais per März [illegible]. — Speck short clear [illegible]. — Pork per März [illegible].

Berlin, 25. März. Der letzte Nachtfrost und Nordostwind stellten kälteres Wetter in Aussicht. Abgeber zeigten sich vorsichtig zurückhaltender, und es trat Kauflust für Lieferungsgetreide im Uebergewicht, wodurch die Notirungen etwas anziehen konnten. Die In- und Auslandsberichte boten keinerlei Anregung. — Weizen konnte sich unter diesen Umständen für April-Mai [illegible] *M*, für Sommersichten [illegible] *M* bessern, während Locowaare und schwimmende Ladungen sehr schleppenden Absatz begegnen und ganz zu gestrigen Geboten erlassen werden. — Roggen war für Loco und schwimmende Waare ebenfalls nicht besser zu begeben als gestern, wogegen Termine sich durchschnittlich um [illegible] *M* gehoben haben. — Gerste behielt ruhiges Geschäft. — Hafer war in Loco stark angeboten und bis [illegible] *M* billiger als gestern erlassen; dies wirkte auf Termine ungünstig zurück, die [illegible] ca. [illegible] *M* gegen gestern ein. — Mais bei geringen Umsätzen in matter Haltung. — Mehl war wenig verändert. — Rüböl behauptet. — Spiritus hatte knappe Locozufuhren, die der Nachfrage kaum genügten. Daneben befestigten sich auch Termine und erzielten gegen gestern kleine Preisbesserungen. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto mit Sack. Termine höher. April-Mai [illegible] *M* bez., Mai-Juni [illegible] *M* bez., Juni-Juli [illegible] bis [illegible] *M* bez., Juli-August [illegible] *M* bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 [illegible] *M*, Nr. 0 [illegible] *M*. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 [illegible] *M*, do. feine Marken Nr. 0 und 1 [illegible] *M*, Nr. 0 [illegible] *M* höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine behauptet. April-Mai [illegible] *M* bez., September-October [illegible] *M* bez.

* **Erfurt**, 25. März. (Originalbericht von G. C. Kühlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate. In der zweiten Wochenhälfte ist nunmehr vollständiges Frühlingswetter eingetreten und die Feldbestellung allgemein aufgenommen worden. Das Getreidegeschäft vermochte eine Besserung nicht zu erlangen. Preise mit Ausnahme für Hafer eher billiger, besonders für weniger gute Qualitäten. Hülsenfrüchte zu Saatzwecken gefragt. Weizen [illegible] *M*, Roggen [illegible] *M*, Gerste [illegible] *M*, Hafer [illegible] *M*, Dotter [illegible] *M*, Lein [illegible] *M* per 1000 kg. — Erbsen, gelb und grün [illegible] *M*, do. Victoria [illegible] *M*, Linsen [illegible] *M*, Bohnen, weiss [illegible] *M*, Feldbohnen [illegible] *M*, Wicken [illegible] *M* per 100 kg.

Leipziger Fischmarkt.

Am 25. März 1893.

Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Bei sinkenden Preisen für die besseren Seefische und ziemlich starken Zufuhren von Süsswasserfischen, zeigte sich das Geschäft etwas belebter als in der Vorwoche. Rheinlachs stand trotz steigender Preise gut in Frage. Der Fang von Silberlachs war sehr ergiebig und in Folge dessen fielen die Preise. Der Consum war von Belang. Steinbutt fand bei wenig weichenden Preisen geringe Nachfrage, dagegen waren die Umsätze von Seezunge befriedigend. Zander zeigte sich im Allgemeinen beliebt, besonders gesucht waren die grossen Fische. Kleinere begegneten schwacher Nachfrage. In Schellfisch war bei schwachem Fange die grosse Waare hoch notirt, wodurch der Consum sehr eingeschränkt wurde. Cabliau und grosse Schollen wurden gern gekauft. — In lebenden Karpfen lag das Geschäft bei Weitem günstiger als in der Vorwoche. Lebende Schleien und Aale erfreuten sich auch guten Zuspruchs. Wenig Veränderung zeigte das Geschäft in lebenden Hechten und Bachforellen. Hummern beliebt. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs per ½ kg [illegible] *M*, Silberlachs [illegible], Steinbutt [illegible], Seezunge [illegible], Zander [illegible], Kleinere [illegible], Schellfisch [illegible], Cabliau [illegible], grosse Schollen [illegible]. — Lebende Karpfen [illegible], lebende Schleien [illegible], lebende Aale [illegible], lebende Hechte [illegible], lebende Forellen [illegible], lebende Hummern [illegible] *M*.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 25. März.

(Bericht der Wild- und Geflügelhandlung Ernst Krieger.)

Die gegenwärtig für alle einheimischen Wildsorten bestehende Schonzeit hatte in den letzten Tagen ganz bedeutende Zufuhren in Renthier zur Folge, da für das Osterfest ein anderes Wild nicht in Frage kommen kann. Ebenso traf russisches Wildgeflügel in beträchtlichen Posten ein, namentlich Haselhühner und Birkwild, welch letzteres sich dies Jahr bei vorzüglichster Qualität durch auffallend billigen Preis auszeichnet. Waldschnepfen trafen fortgesetzt, nur spärlich ein und werden hoch bezahlt. In zahmem Geflügel hat sich die Marktlage wenig verändert. Nach wie vor bilden Truthähne, Truthühner, Capaunen und französische Poularden die Hauptartikel. Nachstdem kommen in Verkehr Kochhühner, Perlhühner, junge italienische Hühner und junge Tauben. Das heutige Geschäft war verhältnissmässig ruhig, dagegen dürften kommende Woche die Umsätze sich um so grösser gestalten. Gezahlt wurden etwa folgende Preise: Renthierrücken pro Pfund [illegible] *M*, do. Keulen pro Pfund [illegible] *M*, do. Fricandeaux pro Pfund [illegible] *M*, Waldschnepfen pro Stück [illegible] *M*, Birkwild pro Paar [illegible] *M*, Haselwild pro Paar [illegible] *M*, Schneehühner pro Paar [illegible] *M*, Truthähne pro Pfund [illegible] *M*, Truthühner pro Pfund [illegible] *M*, französische Poularden pro Stück [illegible] *M*, Capaunen pro Stück [illegible] *M*, Perlhühner pro Stück [illegible] *M*, Vierländer Hühner pro Stück [illegible] *M*, Brat- und Backhühner pro Stück [illegible] *M*, Kochhühner [illegible] *M*, junge Tauben pro Stück [illegible] *M*.

WTB. Liverpool, 25. März. Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz [illegible] B., davon für Speculation und Export [illegible] B. Ruhiger. Middling amerikanische Lieferungen: März-April [illegible] Käuferpreis, April-Mai [illegible] do., Mai-Juni [illegible] Verkäuferpreis, Juni-Juli [illegible] Käuferpreis, Juli-August [illegible] do., August-September [illegible] do., September-October [illegible] Werth, October-November [illegible] d do.

Schifffahrt.

Eingetroffen: auf der Weser (24.3) „Köln" von Brasilien, in Neapel (24.3) „Kronprinz Friedrich Wilhelm", in Aden (24.3) „Oldenburg", alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; in New-York (24.3) der White Star-Dampfer „Britannic" von Liverpool; in Southampton (25.3) der Union-Dampfer „Anglian" auf der Heimreise; in Las Palmas (18.3) „Lulu Bohlen" und „Professor Woermann", (19.3) „Aline Woermann"; in Hamburg (17.3) „Marie Woermann", (24.3) „Gertrud Woermann"; in Accra (22.3) „Gretchen Bohlen", (22.3) „Adolph Woermann", (24.3) „Eduard Bohlen"; in Gabun (24.3) „Ella Woermann"; in Sierra Leone (24.3) „Anna Woermann" und „Erna Woermann"; in Loanda (24.3) „Carl Woermann".

Abgegangen: von Gibraltar (24.3) der nordd. Lloyd-Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II." nach New-York.

Passirt: Lizard (25.3) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Darmstadt" nach New-York; Lizard (25.3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Gothia" von New-York; Dover (25.3) „Hedwig Woermann" von Hamburg.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Die amerikanische Post nach New-York etc. etc. mit Schnelldampfer „Havel" (Seereisedauer ca. 7 Tage) schliesst heute um 8 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 6 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.